



Inhalt:

AKTUELLES

Stadtwerke haben Charta der Vielfalt unterzeichnet
Metzer Bürgermeister Grosdidier zu Gast im Rathaus
Flohmarkt am 9. Juli **Seite 2-3**

DIE FRAKTIONEN INFORMIEREN

Seite 4-5

AKTUELLES

Hans-Bernhard-Schiff-Literaturpreis: Jetzt bewerben
Anmeldungen für Tage der bildenden Kunst möglich
Fête de la Musique ab 21. Juni
Gratulationen zum 101. und 104. Geburtstag
Infos zur Umsetzung der Grundsteuerreform **Seite 6-8**

SAARBRÜCKEN SCHAFFT

Stadt hat Weg zwischen Osthafen und So-Da-Brücke neu gestaltet **Seite 9**

ÖFFNUNGSZEITEN **Seite 10-11**

SCHWERPUNKT-THEMEN

Filmhaus, Sauberkeit, 700 Jahre „Saarbrücker Freiheit“ **Seite 12-14**

STELLENANGEBOTE **Seite 15**

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN **Seite 16**

Fotos Titelpf (v. l.)
Rathaus: frantic00/shutterstock.com
DFG: LHS AC
Ludwigskirche: LHS AC

Landeshauptstadt investiert in Aufwertung des Deutsch-Französischen Gartens



Blick auf den Deutschmühlenweiher und die Konzertmuschel im DFG.

Foto: City-Marketing, Tom Gundelwein

Das Brummen der Hummeln in den Blütenkelchen, das erste Sonnenlicht bei der frühmorgendlichen Joggingrunde, Kinderlachen auf dem Spielplatz, Konzerte und Feste: Besucherinnen und Besucher des Deutsch-Französischen Gartens (DFG) verbinden die Parkanlage in Saarbrücken mit ganz unterschiedlichen Eindrücken und Erinnerungen. Er ist ein Ort der Begegnung und des Austauschs. Die Landeshauptstadt arbeitet kontinuierlich daran, die Aufenthaltsqualität im DFG zu verbessern, ihn langfristig zu erhalten und noch attraktiver zu gestalten.

Spielspaß für Kinder, guter Sound in der Muschel

Eine der größeren Maßnahmen in der letzten Zeit war die Aufwertung des Tals

der Jugend. Im Bereich der ehemaligen „Gulliver-Welt“ gibt es jetzt einen Kleinkinder- und Wasserspielplatz mit Liegewiesen und kleinen Kletterfelsen – ein wunderbarer Ort für Familien. Dort wurden auch neue Wege und kleine Plätze angelegt, zusätzliche Bäume und Hecken gepflanzt und Bänke aufgebaut. Zu den ökologischen Verbesserungen zählt die Renaturierung des Pulverbachs. Er fließt nun wieder oberirdisch und seine naturnah bepflanzten Böschungen bieten zahlreichen Insekten und Vögeln neuen Lebensraum. Im Tal der Blumen sind im Frühjahr 13.000 neue Stauden gepflanzt worden und am Nordeingang des DFG steht seit Kurzem ein mit ausschließlich essbaren Kräutern und Gehölzen bepflanztes Hoch-

beet, aus dem Besucherinnen und Besucher auch ernten können.

Der DFG ist ein beliebter Veranstaltungsort. Im Mittelpunkt steht dabei häufig die Konzertmuschel. Nachdem die Landeshauptstadt sie saniert hatte, wurde dort 2020 während der Pandemie die Musikreihe „Die Muschel rockt“ eingeführt, die sich zu einem großen Erfolg entwickelt hat und auch weitergeführt wird. An der Waldbühne in der Nähe des Deutschmühlenweihers haben vor einigen Monaten ebenfalls Sanierungsarbeiten stattgefunden, so dass sie in dieser Saison wieder als Schauplatz für Veranstaltungen zur Verfügung steht.

DFG ist auf Sommersaison eingestellt

Der Weiher im DFG ist inzwischen wieder fast vollständig angestaut. Wie gewohnt läuft auch die Wasserorgel wieder. Sie hat ein neues Fundament aus Gussrohren bekommen. Wer möchte, kann die Perspektive wechseln und sich die Parkanlage auf einer Fahrt mit der wieder in Betrieb gegangenen Seilbahn anschauen. Eine gemütliche Runde über den Deutschmühlenweiher können Besucherinnen und Besucher in den Trebooten drehen.

Die Investitionen der Landeshauptstadt im DFG kommen auch den Pächtern der Fahrgeschäfte und ansässigen Gastronomen zugute. Weitere Investitionen und Umgestaltungen sind angedacht, um den DFG fit für die Zukunft zu machen. Wenn die Pläne in die Umsetzung gehen, wird die Landeshauptstadt darüber informieren.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/dfg

Ihr Kontakt zur Verwaltung: Sie erreichen uns ...

Landeshauptstadt Saarbrücken
Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050 oder 115
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

... mit der Saarbahn: Haltestelle Johanneskirche direkt am Rathaus St. Johann
... mit dem Bus: Haltestelle Betzenstraße am Gustav-Regler-Platz
... mit dem Rad: In der Innenstadt stehen genügend Fahrradständer zur Verfügung.
... mit dem Auto: Eine Parkplatzübersicht finden Sie unter www.saarbruecken.de/parken.

www.saarbruecken.de
www.saarbruecken.de/buergerdienste

Liebe Leserinnen und Leser,

alte Sandsteinmauern stützen von Weinstöcken bewachsene Terrassen. Vor einem liebevoll restaurierten kleinen Weinberghäuschen wird im Schatten eines hoch gewachsenen alten Baumes der hauseigene edle Tropfen zu Käse und Baguette genossen. Im Hintergrund grasen Ziegen, Pferde schnaufen.

Was das mit Saarbrücken zu tun hat? Ganz einfach, dieser wundervolle Ort liegt in unserer Stadt – in St. Arnual am Fuße des Winterberg-Klinikums, um genau zu sein. Geschaffen hat ihn die Familie Brill. Gemeinsam mit dem erfahrenen Winzer Ralf Steffen aus Tritzenheim hat sie 2015 damit begonnen, einen historischen Weinberg nach über 100 Jahren wieder zu kultivieren. Die 600 Rebstöcke der vergleichsweise jungen und krankheits-resistenten Sorte Cabernet Blanc gedeihen seither prächtig. Den neuen Wein vom historischen Weinberg durfte ich vor einigen Tagen vor Ort schon selbst verkosten – und fand ihn ganz köstlich.

Angebaut wurde Wein in Saarbrücken zuvor letztmals gegen Ende der 1960er Jahre. Bis zu jener Zeit produzierte die Gastronomenfamilie Göbel noch Wein mit der Bezeichnung „Saarbrücker über den Deutschmühlen“.

Ich bedanke mich herzlich bei der Familie Brill dafür, dass sie nach Jahrzehnten den Wein nach Saarbrücken zurückgebracht hat. Mehr Infos zum neuen Wein und Impressionen vom alten Weinberg finden Sie unter: www.gs-vinum.saarland.

Der Wein vom Winterberg passt ganz hervorragend zur Genussstadt Saarbrücken. Das kulinarische Angebot in unserer Stadt ist gleichermaßen vielfältig wie herausragend. Regelmäßig ergänzen neue Bars, Bistros, Restaurants und Feinkostläden mit innovativen Konzepten alteingesessene Lokale und Geschäfte. Vegane Burger, handgemachtes Eis aus besten Zutaten, bodenständige saarländische Küche, Kaffee-, Kuchen- und Schokoladenspezialitäten, Gewürzmanufakturen, Sternere-restaurants und Gerichte aus aller Welt: Das gastronomische Angebot in der Landeshauptstadt ist so groß wie die Lust der Menschen am Genuss.

Probieren Sie sich mal durch – mit dem Snack auf die Hand in der Mittagspause, einem kleinen Nachtisch oder einem geselligen, ausgedehnten Abendessen mit Freunden.

Hervorragend passt dazu übrigens ein Glas Saarbrücker Wein.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Genießen.



Uwe Conradt
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken

Landeshauptstadt unterstützt Hilfsgüterlieferungen in die Ukraine

Die Landeshauptstadt unterstützt Hilfsorganisationen und Initiativen – zum Beispiel mit einem Logistikzentrum für Hilfsgütertransporte in die Ukraine.

Landeshauptstadt arbeitet mit Malteser Hilfsdienst zusammen

13.200 Kilogramm Hilfsgüter auf 33 Europaletten sind am Dienstag, 17. Mai, vom städtischen Logistikzentrum in die Ukraine gestartet und haben ihre Zielorte auch sicher erreicht. Transportiert wurden haltbare Lebensmittel, Hygieneartikel, Stromerzeuger und Verbandsmaterial. Die Landeshauptstadt dankt den zahlreichen privaten Spenderinnen und Spendern sowie den Unternehmen, die die Aktionen unkompliziert unterstützen.

Der Malteser Hilfsdienst unterstützt seit mehr als 30 Jahren Menschen in Iwano-Frankiwsk in der Westukraine, deren Situation sich durch das Kriegsgeschehen drastisch verschlechtert hat. Für weitere geplante Hilfsgütertransporte stellt die Landeshauptstadt ein Logistikzentrum zur Verfügung und ruft Bürgerinnen und Bürger dazu auf, Sachgüter zu spenden. Derzeit sammelt der Malteser Hilfsdienst Spenden wie haltbare, leicht zu verarbeitende Lebensmittel, Hygieneartikel, Feldbetten, Wolldecken und Verbandsmaterial.

Welche Güter die Menschen aktuell benötigen und wo sich die Sammelpunkte für die Spenden befinden, ist unter www.saarbruecken.de/ukraine zusammengefasst.

Stadtwerke-Konzern hat Charta der Vielfalt unterzeichnet

Der Stadtwerke Saarbrücken-Konzern unterzeichnete zum zehnten Diversity-Tag am Dienstag, 31. Mai, die Charta der Vielfalt und setzt sich damit für Vielfalt und Toleranz in der Arbeitswelt ein. Die Unterzeichnung steht in Zusammenhang mit der Kampagne „Wir heißt Alle!“, mit der sich Stadtwerke und Saarbahn gegen Rassismus und Diskriminierung stellen.

„Wir schätzen alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diversität ist für uns eine Bereicherung. Diskriminierung jeder Form hat deshalb in unserem Unternehmen keinen Platz. Mit unserer Mitgliedschaft in der Charta der Vielfalt möchten wir diese Haltung unterstreichen und setzen uns für einen toleranten und respektvollen Umgang miteinander ein“, erläutern die beiden Konzerngeschäftsführer Peter Edlinger und Franz-Josef Johann.

Die Charta der Vielfalt ist eine Selbstverpflichtung, mit der Arbeitgeber erklären, dass sie in ihrem Unternehmen Chancengleichheit fördern. Mit der Unterzeichnung setzt der Stadtwerke-Konzern ein klares Zeichen für eine vorurteilsfreie Arbeitswelt und signalisiert die Wertschätzung aller Mitarbeitenden unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft und Nationalität, Geschlecht und geschlechtlicher Identität, körperlichen sowie geistigen Fähigkeiten, Religion und Weltanschauung, sexueller Orientierung sowie sozialer Herkunft.

Die Stadtwerke möchten darüber hinaus

systematisch gegen Diskriminierung innerhalb des Unternehmens und in der Öffentlichkeit vorgehen. Dazu erarbeitet der Konzern zukünftig gemeinsam mit dem Antidiskriminierungsforum Saar eine Strategie, wie Diskriminierungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kundinnen und Kunden vorgebeugt und aufgearbeitet werden können und Vielfalt im Konzern noch besser gefördert werden kann. Um die Beschäftigten in den Prozess mit einzubeziehen, ist außerdem eine Mitarbeiterbefragung geplant.

Hintergrund

Die Charta der Vielfalt ist eine 2006 gegründete Arbeitgeberinitiative zur Förderung von Vielfalt in Unternehmen und Institutionen, die von der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Staatsministerin Reem Alabali-Radovan, unterstützt wird. Dieses Jahr hat der Verein unter dem Motto „Celebrate Diversity“ zum zehnten Mal den Deutschen Diversity-Tag, auch Tag der Vielfalt, veranstaltet. Der deutschlandweite Aktionstag soll das gesellschaftliche Bewusstsein für Vielfalt, insbesondere in der Arbeitswelt, fördern.

Weitere Informationen

www.saarbahn.de/service/wir_heisst_alle
www.charta-der-vielfalt.de



Stadtwerke-Geschäftsführer Peter Edlinger (links) und Franz-Josef Johann unterzeichneten die Charta der Vielfalt. Foto: Stadtwerke Saarbrücken

Grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung

Vor 20 Jahren schon stand im Deutschen Ärzteblatt: „Europäische Gesundheitspolitik gewinnt an Bedeutung. Die medizinische Versorgung von Patienten über Grenzen hinweg wird zunehmend Realität.“

Zwei Jahrzehnte später agieren wir noch immer mit angezogener Handbremse und beschäftigen uns stattdessen mit Fragen der Kostenregulierung und anderen bürokratischen Hindernissen.

Was das konkret für die Versorgung der Menschen in unserer Region bedeutet, möchte ich am Beispiel der Schlaganfallversorgung verdeutlichen:

„Time is brain“ – bei einem Schlaganfall zählt jede Minute. Infolge eines verstopften Blutgefäßes werden bestimmte Bereiche des Gehirns nicht mehr mit Sauerstoff versorgt und sterben ab – unwiederbringlich, mit allen bekannten Folgen bis hin zum Pflegefall. Je schneller das verstopfte Gefäß wiedereröffnet wird, desto besser sind die Chancen, keine schweren Folgeschäden davon zu tragen. Neben blutverdünnenden Medikamenten hat die Entfernung eines Blutgerinnsels aus dem verstopften Blutgefäß mittels feinsten Katheter (Thrombektomie) zu einer erheblichen Verbesserung der Schlaganfalltherapie geführt.

Patientinnen oder Patienten mit schwerem Schlaganfall werden aus Forbach, Saargemünd und anderen grenznahen Gemeinden bis zu 100 Kilometer weit nach Nancy oder Straßburg zu diesem Notfalleingriff transportiert, obwohl das Klinikum Saarbrücken in Blickweite ein neurovaskuläres Zentrum mit sämtlichen hochmodernen Behandlungsmethoden vorhält.

Ein abgestimmtes grenzüberschreitendes medizinisches Angebot kann die Gesundheitsversorgung der Menschen hier nachhaltig verbessern, denn ob 10 oder 100 Kilometer macht im Notfall schon einen Unterschied. Solange aber nationale Interessenslagen nicht wirklich hintangestellt werden und Bürokratie das Überwinden von Grenzen schwer bis unmöglich macht, wird uns der Durchbruch diesbezüglich nicht gelingen.

Corona hat – bei allem Schmerz und Leid – unter Beweis gestellt: Es geht auch anders!

Binnen weniger Tage war im Frühjahr 2020, als unsere französischen Nachbarn in einer medizinischen Versorgungsnotlage waren, eine grenzüberschreitende Versorgung schwerkranker Patienten organisiert. Ich bin davon überzeugt, dass auf diese Weise viele Leben gerettet werden konnten.

Diese Zusammenarbeit ist auch in der Schlaganfallversorgung möglich! Doch von dem Strohfeder ist nicht viel mehr als ein Häufchen Asche wohlmeinender Absichtserklärungen geblieben.

Die Zeichen der Zeit standen nie so günstig wie jetzt, die Weichen neu zu stellen. Wir müssen die Dinge nur anpacken.

Das Team Winterberg steht bereit!



Dr. Christian Braun,
Geschäftsführer und
Ärztlicher Direktor des
Klinikums Saarbrücken
Foto: Klinikum Saarbrücken

Saarbrücker Floh- und Trödelmarkt am 9. Juli im Bürgerpark Hafensinsel

Der nächste Floh- und Trödelmarkt der Landeshauptstadt Saarbrücken findet am Samstag, 9. Juli, 8 bis 16 Uhr, im Bürgerpark Hafensinsel statt.

Wer seine Waren auf dem Flohmarkt präsentieren möchte, kann sich unter www.saarbruecken.de/flohmarkt anmelden, sofern zum Anmeldezeitpunkt noch Standplätze frei sind. Vor Ort ist eine entsprechende Bestätigungs-E-Mail vorzuweisen (ausgedruckt oder elektronisch). Die Standplätze für die Stände werden entsprechend der Online-Reservierung gebucht. Der Marktmeister weist sie am Tag des Flohmarkts zu.

Die Standgebühr beträgt sieben Euro pro laufenden Meter und wird während des Vormittags von den Mitarbeitern des Ordnungsamtes kassiert. Neuwaren dürfen nicht verkauft werden, gewerbliche Händler sind nicht zugelassen. Während der Auf- und Abbaueiten dürfen Besucherinnen und Besucher das Gelände nicht betreten.

Auskünfte erteilt die Stadtverwaltung unter der Servicenummer +49 681 9050.

Weitere Informationen und Kontakt

Telefon: +49 681 9050
www.saarbruecken.de/flohmarkt

Metzer Bürgermeister François Grosdidier zu Gast im Rathaus

Oberbürgermeister Uwe Conradt durfte vor kurzem seinen Bürgermeisterkollegen aus Metz, François Grosdidier, in Saarbrücken begrüßen. Er war am Mittwoch, 1. Juni, im Rathaus zu Gast und hat sich auch mit einem Eintrag ins Goldene Buch der Landeshauptstadt verdient. OB Conradt und Bürgermeister Grosdidier tauschten sich über die bestehende und zukünftige Zusammenarbeit aus.

Metz und Saarbrücken sind Nachbarn und Partnerstädte, die auch im Städte-

netzwerk QuattroPole zusammenarbeiten. Um die wirtschaftliche Attraktivität der Grenzregion zu steigern, ist QuattroPole in den Bereichen Tourismus, Kultur und Wirtschaft aktiv. Zudem macht sich das Städtenetz für eine bessere Anbindung an die regionalen, nationalen und europäischen Schienennetze stark. Außerdem setzt sich QuattroPole für eine nachhaltige und umweltfreundliche Zukunft ein und will gemeinsam die demografische Entwicklung in der Großregion gestalten.



OB Conradt (links) und der Metzger Bürgermeister François Grosdidier auf dem Balkon des Saarbrücker Rathauses.

Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Kita Grüneich hat Auszeichnung als „Faire Kita“ erhalten

Die Fairtrade Initiative Saarland hat die städtische Kindertagesstätte (Kita) Grüneich in Burbach als „Faire Kita“ ausgezeichnet. Neben der Kita Grüneich tragen auch die städtischen Kitas Franzbrunnen, Winterberg und Pfaffenkopf den Titel „Faire Kita“.

Die Themen Nachhaltigkeit, Regionalität und fairer Handel gehören zum festen Bestandteil der Bildungsarbeit in der städtischen Kita Grüneich. Seit Novem-

ber 2019 beschäftigen sich die Kinder und die pädagogischen Fachkräfte mit dem fairen Handel. So erfahren die Kitakinder zum Beispiel früh, dass Waren, die sie aus dem Alltag kennen, aus der ganzen Welt kommen. Sie haben sich intensiv damit befasst, wie Bananen in den Supermarkt kommen, und haben sich in diesem Zusammenhang mit den unterschiedlichen Arbeitsbedingungen auf Plantagen auseinandergesetzt.



Das Team und die Kinder der Kita Grüneich freuen sich über die Auszeichnung als „Faire Kita“ durch die Fairtrade Initiative Saarland.

Foto: Kita Grüneich

Wahlergebnisse und Fraktionsgrößen

Die SPD im Stadtrat offenbart derzeit ihr merkwürdiges Demokratieverständnis. Nachdem in dieser Legislaturperiode insgesamt fünf Stadtverordnete aus anderen Fraktionen zu ihnen gewechselt sind, brüstet sie sich, mit 22 Mitgliedern die stärkste Fraktion zu sein. Das mag zur Zeit auch stimmen, aber ich frage mich, was das noch mit dem Wählerwillen zu tun hat? Die SPD ist bei der Kommunalwahl 2019 zweitstärkste Kraft geworden hinter dem Sieger, der CDU. Die CDU errang 18 Mandate, die SPD 17. Jetzt führt sie sich so auf, als habe die SPD die Wahl 2019 mit Abstand gewonnen und die 22 Mandate gingen auf solide politische Arbeit und ein entsprechendes Wahlergebnis zurück und nicht auf Wechsel von Ratsmitgliedern zur SPD aus anderen Fraktionen. Liebe SPD, ein wenig mehr



Alexander Keßler
Foto: CDU-Fraktion

Demut vor dem Wählerwillen wäre angebracht und auch die Ehrlichkeit einzugestehen, dass man von den Wählerinnen und Wählern eben nicht als stärkste Kraft bestimmt wurde, sondern bei der Wahl nur als Zweiter durchs Ziel gegangen ist. Alles andere ist unredlich und undemokratisch. Fünf Mandate entsprechen einem um fast acht Prozent besseren Ergebnis. Ich weiß, hättet ihr gerne gehabt, habt ihr aber nicht. Das Wichtigste aber ist: Für eine von Euch angeführte Stadtratsmehrheit reicht es selbst jetzt nicht. Jamaika macht weiter mit solider Politik für unsere Stadt und die Bürgerinnen und Bürger.

Damit kann der Stadtrat selbst mit diesen Verwerfungen durch Fraktionswechsel zur SPD den Wählerwillen weiterhin umsetzen. Auch das gehört zur Wahrheit dazu.

Wenn ein Parkhaus zum Problem wird

Auf dem Weg zu einer klimaneutraleren Stadt gibt es so einige Herausforderungen. Einige sind größer, andere sind kleiner, manche sind nur Vorwand. Dass allerdings ausgerechnet ein Parkhaus zur scheinbar unüberwindbaren Hürde wird, spricht für ein Saarbrücken unter Oberbürgermeister Uwe Conradt und der Jamaika-Koalition Bände.

Gebäude zu begrünen und das in einer Satzung festzulegen, war und ist das erklärte Ziel. Soweit so gut. Doch als es dann im Stadtrat darauf ankam, erkannten CDU und FDP ihre Liebe zum Parkhaus. Denn dieses könnte ja mitunter „architektonisch bedeutenswert“ sein. Dann würde dieses grüne Gestrüpp ja nur stören. Daraufhin gab es ordentlich Zoff bei Jamaika – mal wieder – und am Ende verweigerten CDU und FDP der Begrünungssatzung



Mirco Bertucci
Foto: Benny Dutka

schließlich ganz ihre Zustimmung. Glücklicherweise fand sich eine Mehrheit der Vernunft, die die Satzung dann ganz ohne Parkhaus-Extrawurst auf den Weg gebracht hat.

Aus dieser Geschichte lassen sich gleich mehrere Schlüsse ziehen. Erstens: Dringende klimaschutzrelevante Instrumente wie eine Begrünungssatzung werden wirkungslos, wenn sie an allen Ecken und Enden aufgeweicht werden und vor Ausnahmen nur so strotzen. Und zweitens: Wenn man unsere Stadt nachhaltiger gestalten will, darf man dabei keinesfalls auf CDU und FDP hoffen. Es könnten ja Parkhäuser drunter leiden...

Mehr Aufenthaltsqualität am Markt

In der vergangenen Sitzung des Saarbrücker Stadtrates haben wir einen wichtigen Schritt vollzogen, um die Aufenthaltsqualität im Herzen unserer Landeshauptstadt zu verbessern. So soll die Fußgängerzone um den St. Johanner Markt von derzeit 16.000 auf 25.000 Quadratmeter erweitert werden. Die Erweiterung umfasst den Kaltenbachplatz, die Katholisch-Kirch-Straße, die Fassastraße, Obertorstraße und Teile der Fürstenstraße. Konkret ist unter anderem vorgesehen, die genannten Bereiche für den Durchfahrtsverkehr zu sperren, womit wir die Schadstoff- und Lärmbelastung senken und Gefahrenräume reduzieren. Die vorhandenen Bäume bleiben erhalten, es wird weitere Begrünungen, mehr Sitzgelegenheiten und Spielgeräte für Kinder geben. Bei der Erweiterung der Fußgängerzone legen wir großen



Heiner Engelhardt
Foto: Grüne Stadtratsfraktion Saarbrücken

Wert darauf, im derzeit noch laufenden Verfahren die Bürger:innen sowie die ansässigen Einzelhändler:innen, Gastronominnen und Gastronomen transparent in die genaue Ausgestaltung der Maßnahmen miteinzubeziehen. Wir werden zum Beispiel mit einem modernen, steuerbaren Pollersystem sicherstellen, dass die Zufahrt unter anderem für den Lieferverkehr zu den Betrieben auch

künftig sichergestellt ist. Auch der Erhalt von Behindertenparkplätzen, etwa im Bereich der Basilika, steht im Fokus. Entscheidend für uns ist es, die Umgestaltung des Marktes in Abstimmung mit den Behindertenverbänden zu vollziehen, damit letztlich alle Bürger:innen der Stadt von den Maßnahmen profitieren und der Markt zu einem Ort für alle Saarbrücker:innen und Besucher:innen wird.

Verpuffung und Fehlzündung

Beispiele dafür, wie schamlos Ölmultis die Politik vor sich hertreiben, gibt es wahrlich nicht wenige; dass die Regierung in Berlin sich derart vorführen lässt, ist allerdings neu. Das endlich für jeden bezahlbare 9-Euro-Ticket muss sich mit 2,5 Mrd. Gegenfinanzierung begnügen und die Betreiber haben bereits angekündigt, dass die Ticketpreise nach dem Summer of Love natürlich

kräftig nach oben müssen. Aber stolze 3,15 Mrd. nimmt Bundeskassenswart Lindner für den Tankrabatt in die Hand, der aber leider einen winzigen Haken hat: An der Zapfsäule merkt man wenig von ihm. Bei näherer Betrachtung liegt das durchschnittliche Preisniveau etwa auf dem Level von Mitte April, was kein wirklicher Durchbruch ist. Der Grund dafür ist schlichtweg, dass die Ölkonzerne schon seit Anfang De-



Michael Bleines
Foto: Adrian Scheuer

zember - Monate vor Ausbruch des Ukrainekrieges – systematisch austesten, wieviel der Endverbraucher sich gefallen lässt und erfreut feststellen, dass er sogar bei Preisen jenseits von zwei Euro brav weitertankt – was soll er sonst auch tun? Der öffentliche Nahverkehr ist gerade auf dem Land allen Versprechungen zum trotz ein schlechter Witz. Wenn in drei Monaten der Tankrabatt aus-

läuft, wird es ein böses Erwachen geben, sobald sich der Spritpreis in Richtung Drei-Euro-Marke davonmacht und Ölmultis aus Katar von ihren angesammelten Milliarden in Deutschland ein paar neue Miethäuser shoppen. In der Zwischenzeit können wir darüber nachdenken, wie genau ein explodierender Rohölpreis Putins Kriegskasse leeren soll. In diesem Sinne: genießen Sie den Sommer.

Meinung der Fraktionen

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers. Eine redaktionelle Überarbeitung durch den Herausgeber findet nicht statt.



Aktuelle Ratstermine
finden Sie unter
www.buergerinfo.saarbruecken.de



Zukunft der Innenstadt sichern!

Die Zukunft des Einzelhandels und somit auch der Innenstädte unterliegt zur Zeit einem großen Wandel. Dieser wurde nicht zuletzt durch Corona verstärkt. Viele Einzelhändler haben die letzten beiden Jahre gerade so überlebt und sich jetzt auf den Neuanfang gefreut. Es ist daher verständlich, dass sie Angst vor weiteren negativen Einflüssen auf das Kaufverhalten ihrer Kundschaft haben.



Hermann Simon
Foto: FDP-Stadtratsfraktion

Eine dieser Veränderungen, die sich auch auf Saarbrücken auswirken wird, ist die geplante Erweiterung des Outlets bei Zweibrücken. Neben dieser Erweiterung sind in den letzten Jahren weitere Einkaufszentren in der näheren Umgebung entstanden oder gewachsen. Diesem Wettbewerb muss sich Saarbrücken stellen. Im Hinblick auf die Entwicklung der Innenstadt soll nun ein neues Gutachten erstellt werden. Im Wett-

kampf um die Kunden ist es daher wichtig auch herauszufinden, warum sie wo einkaufen. Mit welchen Vorteilen kann Saarbrücken werben, die es zu sichern gilt, aber genauso, was Kunden von einem Einkauf in Saarbrücken abhält. Schon jetzt haben sich viele Geschäfte außerhalb der Innenstadt angesiedelt, auch hierfür müssen die Gründe gesucht werden, wie ein weiterer Wegzug aus dem Zentrum vermieden werden kann. Diese Punkte müssen dann, soweit sie in der Verantwortung von Politik und Verwaltung liegen, behoben werden. Hier bei darf es keine Denkverbote geben. Saarbrücken muss sich dem Wettbewerb für die Zukunft stellen und alles dafür tun, dass es auch als Einkaufsstadt interessant bleibt.

Schluss mit der „Genderitis“

Schluss mit der „Genderitis“ in der Verwaltung! Die Stadt Hannover hat vor drei Jahren als eine der ersten Städte in Deutschland die geschlechtergerechte Sprache zur verbindlichen Norm in der Verwaltung erklärt. Im Schriftverkehr sollen nur noch geschlechtsumfassende Formulierungen verwendet werden, falls dies sprachlich nicht möglich sei, ist der Genderstern zu verwenden. Andere Städte folgten. Auch in der Verwaltung von Saarbrücken zieht das Unwesen ein. Die Gender-Sprachregelung der Stadt Hannover steht nicht im Einklang mit dem amtlichen Regelwerk des Rates für deutsche Rechtschreibung. Diese Sprachvorgaben kollidieren auch mit den geltenden Rechtschreibregeln. Die Länder Sachsen und Schleswig-Holstein verbieten die Verwendung von Gendersternen an ihren Schulen.



Bernd Georg Krämer
Foto: AfD-Stadtratsfraktion

Selbst die frühere Justizministerin Christine Lambrecht verbot die Verwendung von Gendersternen durch die obersten Bundesbehörden. Auch in Frankreich wurde diesem Treiben ein Ende gesetzt. Die Academie francaise wacht über die Einheitlichkeit und Pflege der französischen Sprache. Die französische Regierung verbot deshalb 2017 die „Genderitis“. Gleiches fordert die AfD für Deutschland. „Sprachbeschlüsse“ Grüner Parteitage sind nicht allgemeinverbindlich. Deshalb Schluss mit der „Genderitis“ in der Verwaltung von Saarbrücken.

Deutschkurse für wahre Patrioten!

Seit Jahren wird unsere Kultur von integrationsunwilligen, primitiven Schulemigranten bespuckt und misshandelt. Nicht in der Lage, einen korrekten Deutschen Satz zu Papier zu bringen, kassieren sie schamlos von hart arbeitenden Männern (und ein paar Frauen) finanzierte Steuergelder. Ganz recht: Wir reden von der AfD. Bzw. den „Freien Saarbrückern“, die zwar AfD-Mitglieder sind, sich aber nicht so nennen dürfen. Wenn Sie gerade nichts Besseres zu tun haben, nehmen Sie sich die Rathauszeitung vom 21. Mai 2022 und lesen Sie sich den Beitrag des „Kollegen“ Werner Schwaben durch. Achtung: Wenn Ihnen die Deutsche Sprache etwas bedeutet, könnten Sie sich reflexartig mit der Zeitung die Augen ausstechen. Wer sich für den Erhalt Deutscher Werte einsetzt, sollte mindestens in der



Sven Sonnhalter
Foto: Fatima Neuscheler

Lage sein, sich in der Deutschen Sprache auf dem Niveau eines Grundschülers zu artikulieren. Da Herr Schwaben offenbar nie gelernt hat, sich zu artikulieren, sollte ihm das jetzt endlich gewährt werden. So wie an der Universität des Saarlandes regelmäßig Rentner*innen als Gasthörer*innen in Vorlesungen zu sehen sind, sollte dies auch an Grundschulen ermöglicht werden. Herr Schwaben könnte Vorbild werden, indem er auch im fortgeschrittenen Alter endlich die wichtigsten Elemente der Deutschen Sprache lernt. Natürlich steht diese Maßnahme der Weiterqualifizierung auch allen weiteren deutschen Patrioten und denen, die es noch werden wollen, offen. So hätten die Nazis -hust- Patrioten in Saarbrücken endlich wieder etwas mehr Niveau.

Gewerbegebiet Schanzenberg

„Das Tor“ zu unserer Stadt
Auf dem 80.000 Quadratmeter großen Gelände soll der neue Stadtteil „Am Schanzenberg“ entstehen. Vor allem Firmen aus den Bereichen Dienstleistung, Technik, Forschung und Entwicklung sollen hier einziehen. Die Fraktion der „Freien Saarbrücker“ steht voll und ganz hinter dem Gewerbegebiet Schanzenberg. Wir erwarten eine zügige Umsetzung des Projekts, das nicht durch „Peanuts“ wie z. B. fehlende Brutkästen (wir wissen ja, welche Wiesenfarbe gemeint ist) torpediert werden soll. Wir gehen davon aus, dass unsere Verwaltung der LHS. Mit dem Investor zusammen das Projekt zu einem Erfolg führen wird. Wir wünschen uns allerdings, dass der im Dornröschenschlaf liegende Mesesebahnhof wieder aktiviert und in das Gesamtprojekt integriert wird.



Werner Schwaben
Foto: privat

Des Weiteren würden wir es begrüßen, wenn im Voraus für genügend Parkmöglichkeiten sowie an die Planung eines vernünftigen Radweges gedacht wird. Eigentlich standen wir immer hinter der Idee der Südumfahrung aus städtebaulicher Sicht. Durch den Verkauf des Geländes an die bayrische Immobilienfirma Reichenberger für gerade mal 7,7 Millionen Euro von der LHS. (Für nicht allzu viel Geld) ist das nun nicht mehr realisierbar. Auch hätten wir den Neubau einer Messe und Kongresszentrums lieber an dieser Stelle gesehen. Dort hätte man zukunftsweisend planen können. Man muss sich aber mit den Fakten abfinden. Nun geht es darum, das Gewerbegebiet Schanzenberg nach vorne zu bringen.

CDU
Telefon: +49 681 905-1318
mail@stadtratsfraktion.de

SPD
Telefon: +49 681 905-1641
fraktion@spd-fraktion-sb.de

FDP
Telefon: + 49 681 905-1745
fdp-fraktion@saarbruecken.de

Die Fraktion
Telefon: + 49 681 905-1561
diefraktion@saarbruecken.de

Bündnis 90/Die Grünen
Telefon: + 49 681 905-1207
hallo@gruene-fraktion-sb.de

Die Linke
Telefon: + 49 681 905-1797
DIELINKE@saarbruecken.de

AfD
AfD-Fraktion@saarbruecken.de

Freie Saarbrücker
freie.saarbruecker@saarbruecken.de

Bewerbungen für Hans-Bernhard-Schiff-Literaturpreis 2022 noch bis 20. Juli möglich

Wer sich für den Hans-Bernhard-Schiff-Literaturpreis 2022 bewerben möchte, kann seine Unterlagen noch bis Mittwoch, 20. Juli, einsenden.

Die eingereichten Beiträge sollen einen inhaltlichen oder persönlichen Bezug zur Großregion SaarLorLux (Saarland, Rheinland-Pfalz, Grand-Est, Luxemburg, deutschsprachige Gemeinschaft in Belgien) haben. Das Thema der Einsendungen ist nicht festgelegt. Interessierte Autorinnen und Autoren können dramatische Texte sowie Prosatexte einreichen. Lyrik-Einsendungen sind vom Wettbewerb ausgeschlossen.

Bei den Sprachen stehen Deutsch, Französisch, Luxemburgisch oder eine der regionalen Mundarten zur Wahl. Auch ehemalige Preisträgerinnen und Preisträger können sich bewerben, sofern sie nicht in den vergangenen beiden Jahren die Auszeichnung erhalten haben.

Einsendungen per E-Mail können nicht angenommen und eingesandte Beiträge

nicht zurückgeschickt werden. Alle Kriterien zur Ausschreibung, die auch auf Französisch zur Verfügung steht, finden Interessierte unter www.saarbruecken.de/schiffpreis.

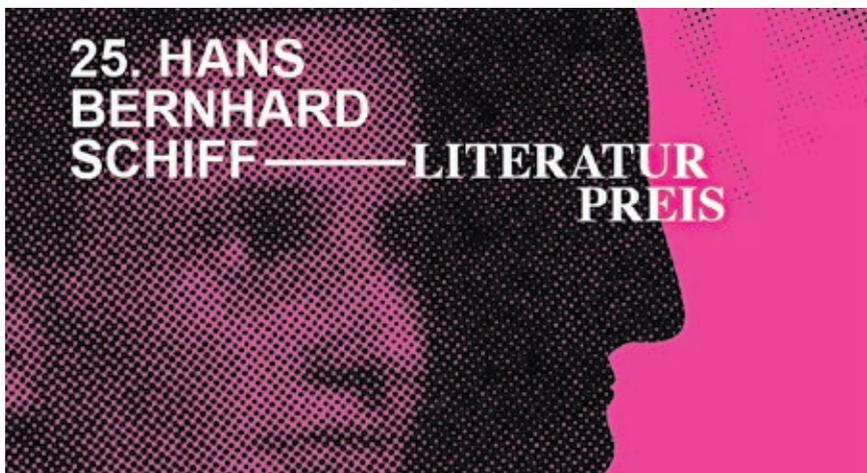
In Gedenken an den Autor Hans Bernhard Schiff, sein literarisches Werk und sein gesellschaftliches Engagement wird der Preis zum 25. Mal vergeben. Er ist mit insgesamt 5.000 Euro dotiert. Eine unabhängige Jury verleiht den Preis. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Verleihung findet voraussichtlich im November als öffentliche Veranstaltung statt. In diesem Rahmen wird die Preisträgerin oder der Preisträger den ausgezeichneten Text vorstellen.

Mit dem Hans-Bernhard-Schiff-Literaturpreis leistet die Landeshauptstadt Saarbrücken einen wichtigen Beitrag zur Literaturförderung der Großregion.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/schiffpreis



Plakat: Jungen&Thönes

Jetzt anmelden für die „Tage der bildenden Kunst 2022“

Die Landeshauptstadt Saarbrücken lädt zur Teilnahme an den „Tagen der bildenden Kunst 2022“ am Samstag und Sonntag, 24. und 25. September, ein.

Künstlerinnen und Künstler sowie Galeristinnen und Galeristen können die Veranstaltung auch dieses Jahr wieder mitgestalten, indem sie ihre eigenen Kunstwerke und/oder die anderer Künstlerinnen und Künstler ausstellen. Anmeldeschluss ist Donnerstag, 30. Juni.

Ateliers und Galerien sollten an beiden Tagen von 11 bis 18 Uhr geöffnet sein. Am Samstag können zwischen 14 und 18 Uhr auch individuelle Öffnungszeiten vereinbart werden.

Weitere Informationen und Kontakt

Telefon: +49 681 905-4901

E-Mail: kulturamt@saarbruecken.de

www.saarbruecken.de/tagederkunst



Eindrücke aus dem Atelier Peter Ondraczek, das sich im vergangenen Jahr an den „Tagen der bildenden Kunst“ beteiligt hatte.

Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Landeshauptstadt sucht junge Botschafterin/jungen Botschafter für die Partnerstädte Saarbrücken und Nantes

Junge Menschen zwischen 18 und 25 Jahren, die Auslandserfahrung in der jeweiligen Partnerstadt sammeln und sich in Europa bürgerschaftlich engagieren möchten, können sich als junge Botschafterin/junger Botschafter in Saarbrücken oder Nantes bewerben. Die Stellen sind ab Donnerstag, 1. September, zu besetzen.

Die jungen Botschafterinnen/Botschafter vertreten für ein Jahr ihre Städte in der entsprechenden Partnerstadt. Zu ihren Aufgaben gehört es, kulturelle Projekte und Begegnungen zwischen den Menschen aus Nantes und Saarbrücken zu entwickeln. Insbesondere junge Leute stehen dabei im Mittelpunkt. Zudem repräsentieren die Botschafterinnen/Botschafter ihre Herkunftsstädte bei kulturellen Veranstaltungen in der Partnerstadt. Sie stehen in direktem Kontakt zu Jugendlichen, Vereinen und Organisationen der Jugend- und Europaarbeit und können sich so während ihres Auslandsjahres auch beruflich orientieren.

Beispiele für den Austausch aus den Vorjahren sind eine Jugendbegegnung zum Thema „Street Art und Graffiti“ sowie ein gemeinsames Programm von vier Partnerstädten aus dem Saarland und der französischen Region Pays de la Loire zum Thema „Sport und Diskriminierung“. Nahezu jährlich treffen sich Bands aus den Partnerstädten und treten gemeinsam auf.

Teilnahmevoraussetzungen und Organisatorisches

Die Bewerberinnen und Bewerber sollten gute Deutsch- und Französischkenntnisse besitzen. Wer sich als Saarbrücker Botschafterin/Botschafter in Nantes bewerben möchte, sollte die Stadt Saarbrücken sowie ihre Umgebung sehr gut kennen. Neugier, Kontaktfreudigkeit und Interesse an euro-

päischen Themen sind ebenfalls gefragt. Die jungen Botschafterinnen/jungen Botschafter aus Saarbrücken und Nantes werden ihre Städte zeitgleich vertreten und eng miteinander zusammenarbeiten.

Die Vergütung der Botschafterin/des Botschafters aus Saarbrücken erfolgt im Rahmen des Deutsch-Französischen Freiwilligendienstes und mit weiterer finanzieller Unterstützung der Stadt Nantes. Das Deutsch-Französische Jugendwerk finanziert und organisiert mehrere Pflichtseminare, um den Aufenthalt in der jeweiligen Partnerstadt interkulturell und sprachlich zu begleiten.

Wer sich für die Stellen bewerben möchte, findet die Ausschreibungen unter www.saarbruecken.de/staedtepartnerschaften.

Hintergrund

Die Städte Saarbrücken und Nantes sind seit fast 60 Jahren durch ihre Städtepartnerschaft miteinander verbunden. Im Rahmen dieser Partnerschaft und des Programms Deutsch-Französischer Freiwilligendienst der Gebietskörperschaften führt die Landeshauptstadt das Projekt der jungen Botschafterinnen/Botschafter zusammen mit der Stadt Nantes und dem Deutsch-Französischen Kulturzentrum Nantes durch. Der Austausch findet seit mehr als zehn Jahren statt. Nach einer pandemiebedingten einjährigen Unterbrechung setzen die Projektpartner das Programm ab September wieder fort.

Weitere Informationen und Kontakt

Büro des Oberbürgermeisters und Internationale Beziehungen

Telefon: +49 681 905-1617

E-Mail: interregional@saarbruecken.de



Übung im Rahmen des deutsch-französischen Projekts „Sport und Diskriminierung“ 2021, organisiert von den damaligen Jungen Botschafterinnen.

Foto: Annabell Schäfer, Landessportverband für das Saarland

Gratulation zum 101. und 104. Geburtstag

Im Saarbrücker Langwiedstift hat Oberbürgermeister Uwe Conradt am Mittwoch, 1. Juni, Agnes Klauck zu ihrem 104. und Martha Kerner zu ihrem 101. Geburtstag gratuliert.

Agnes Klauck wurde am 30. Mai 1918 in Blickweiler/Wadern geboren. Sie war das jüngste von insgesamt acht Kindern. Mit 28 Jahren heiratete sie ihre Jugendliebe und bezog mit ihrem Ehepartner ein Eigenheim mit großem Garten. Auch Katzen gehörten dazu. Agnes Klauck absolvierte die Volksschule und half bei ihrem Mann im Frisörsalon aus. Zuhause kümmerte sie sich um ihre beiden Kinder. Ihr Sohn ist bereits verstorben.

Zu ihrer Tochter hat Agnes Klauck regelmäßigen Kontakt. 2015 musste sie aufgrund ihrer Krankheit ins Langwiedstift einziehen. Sie ist eine der ältesten Bewohnerinnen in der Einrichtung.

Martha Kerner wurde am 31. Mai 1921 in Saarbrücken geboren. Sie hatte drei Geschwister. Martha Kerner erlernte den Beruf der Buchhalterin. 2020 ist sie im Langwiedstift eingezogen. Sie erzählt gerne von ihren Urlauben in Spanien und Italien. Am liebsten verbringt Martha Kerner ihre Tage im Sessel mit dem Lesen von Zeitschriften und Büchern.



OB Conradt (zweiter von links, hinten) überbrachte die Glückwünsche der Landeshauptstadt, gemeinsam mit Anita Morschette-Sarg vom Regionalverband Saarbrücken und Thomas Emser (rechts) vom Bezirksrat Mitte. Auch der Leiter des Langwiedstifts, Jörg Strauch (links), war mit dabei. Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Europe Direct informiert über Verbraucherrechte in der EU beim Reisen

Das Europe Direct Zentrum der Landeshauptstadt Saarbrücken informiert über Verbraucherrechte in der EU beim Reisen: Auf Reisen kommt es häufig vor, dass nicht alles rund läuft. Das Flugzeug hatte Verspätung, das Gepäck ist nicht rechtzeitig angekommen oder am Hotel-Pool ist Baulärm statt Entspannung angesagt. In diesen Fällen stellt sich die Frage, ob Flug- und Hotelgäste ihr Geld zurückbekommen.

Hilfreiche Infos hat das Zentrum für Europäischen Verbraucherschutz e.V.

In der EU gibt es zahlreiche Rechte, die Verbraucherinnen und Verbraucher schützen. Direkter Ansprechpartner für grenzüberschreitende Verbraucherfragen sind die Europäischen Verbraucherschutzzentren. Sie helfen beispielsweise kostenlos bei Problemen mit einem Händler aus dem EU-Ausland. Experten erklären, welche Rechte auf Reisen gelten und wie Entschädigungsansprüche gel-

tend gemacht werden können. Geht es um Fragen des grenzüberschreitenden Verbraucherschutzes, ist das Zentrum für Europäischen Verbraucherschutz e.V. (ZEV) in Kehl erster Ansprechpartner. Unter seinem Dach arbeiten die Europäischen Verbraucherschutzzentren Deutschland und Frankreich, die e-Commerce-Verbindungsstelle Deutschland, die deutsche und französische Kontaktstelle für Dienstleistungen in der EU, die deutsche und französische Kontaktstelle zur Online-Streitbeilegungsplattform der EU sowie die französische Kontaktstelle für Geoblocking.

Im Internet stellt das ZEV unter der Adresse www.evz.de seine Angebote sowie Kontaktmöglichkeiten und Informationsbroschüren vor. Alle Dienste des ZEV sind kostenlos.

Einige seiner Broschüren zum europäischen Verbraucherschutz sind auch beim Europe Direct Zentrum Saarbrücken erhältlich.

Fête de la Musique ab 21. Juni in Saarbrücken

Die Landeshauptstadt Saarbrücken lädt auch dieses Jahr wieder zur Fête de la Musique ein. Sie findet am Dienstag, 21. Juni, und von Freitag bis Sonntag, 24. bis 26. Juni, an mehreren Orten im Saarbrücker Stadtgebiet statt.

Mehr als 30 Musikerinnen und Musiker feiern mit Darbietungen von Jazz, Pop, Rock und Klangkunst, offenem Singen und mit Schülerkonzerten den Sommeranfang. Sie teilen sich gemeinsam mit Kulturschaffenden den öffentlichen Raum als Bühne.

In Alt-Saarbrücken spielt am Dienstag, 21. Juni, unter anderem die Gruppe Savoy Truffle mit Gastmusikern ein Konzert in der Gaststätte Fürst Ludwig. Im Innenhof der Stadtgalerie wird es eine Klanginstallation des Künstlers Marius Buck geben, die das In.Zeit Ensemble bei seiner Performance am Freitag, 24. Juni, miteinbezieht. Am Samstag, 25. Juni, treten unter anderem in der Konzertmuschel des Deutsch-Französischen Gartens mehrere Musikgruppen auf. Ihren Ausklang findet die Fête de la Musique am Sonntag, 26. Juni, neben anderen Spielorten auch in der Kultgießerei in Dudweiler. In historischer Kulisse können die Besucherinnen und Besucher dort zahlreiche Konzerte genießen. Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/kultur

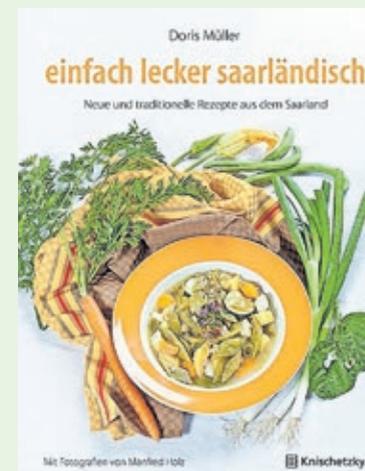
Hintergrund

Die Fête de la Musique bietet Amateur- und Profimusikern aller Stilrichtungen eine Bühne. Im Fokus steht die Liebe zur Musik. Seinen Ursprung hat das traditionelle Musikfest 1982 in Paris. Mittlerweile verbindet der musikalische Festtag, der immer um die Sommersonnenwende stattfindet, die Menschen in mehr als 540 Städten weltweit. Darunter sind rund 50 in Deutschland und 300 in Europa. Seit 2007 nimmt auch Saarbrücken an dem Musikfest teil.



Grafik: Jungen&Thönes

vhs
Volkshochschule
Regionalverband Saarbrücken



Wie es gelingt, kochend eine Brücke zu schlagen

Am Dienstag, 05.07.2022, lädt die vhs Regionalverband gemeinsam mit Doris Müller (Dipl.-Soziologin) und Manfred Holz (Marketingexperte und Fotograf) dazu ein, an der Entstehungsgeschichte des saarländischen Kochbuchs „einfach lecker saarländisch“ teilzunehmen. Hier treffen sich Leidenschaft für heimische Produkte und kulinarische Traditionen mit appetitanregender Food-Fotografie und fairem Handel über die saarländischen Grenzen hinaus bis nach Afrika.

Wie es gelingt, kochend eine Brücke zu schlagen, wird am Samstag, 16.07.22, im dazugehörigen Kochkurs „Burkina Faso trifft Saarland“ praktisch verdeutlicht. Im Dialog burkinischer und saarländischer Küche zeigen Doris Müller und Aida Kaboré (Übersetzerin und Integrationskursleiterin) Gemeinsamkeiten und interessante Unterschiede ihrer jeweiligen Heimatküche. Saarländische Rezepte werden mit scharfen Chili-Soßen oder Kochbananen und typischen Rezepten aus Burkina Faso kombiniert.

Vortrag: Entstehung eines Kochbuchs „einfach lecker saarländisch“, 05.07.22, 18.30–20 Uhr, Altes Rathaus, Raum 13, gebührenfrei (AL2917)

Kochkurs: Burkina Faso trifft Saarland, 16.07.22, 12-15 Uhr, Lehrküche der Leonardo da Vinci Gemeinschaftsschule Riegelsberg, 15 Euro zzgl. ca. 6 Euro Lebensmittelkosten (AL2918) Anmeldungen per E-Mail an martina.mueller@rvsbr.de, über die Homepage oder persönlich beim Zentralen Service im Alten Rathaus am Saarbrücker Schlossplatz.

Weitere Infos im Internet unter www.vhs-saarbruecken.de.

REGIONALVERBAND
SAARBRÜCKEN

Die Umsetzung der GRUNDSTEUERREFORM im Saarland

Die nachfolgenden Informationen veröffentlicht die Landeshauptstadt auf Wunsch des Ministeriums der Finanzen und für Wissenschaft. Die Landeshauptstadt weist darauf hin, dass alleine die Finanzverwaltung für die Bewertung nach dem neuen Grundsteuerrecht verantwortlich ist. Eine Hilfestellung durch das Stadtsteueramt ist nicht möglich.

Grundbesitz – darunter fallen unbebaute und bebaute Grundstücke sowie Betriebe der Land- und Forstwirtschaft - **wird in Deutschland auf Basis des reformierten Grundsteuerrechts zum Stichtag 01.01.2022 vollständig neu bewertet.**

Die Feststellungen der Grundsteuerwerte für den im Saarland vorhandenen Grundbesitz (rd. 580.000 wirtschaftliche Einheiten) müssen von den saarländischen Finanzämtern (Saarbrücken II, Saarlouis und St. Wendel) bis Mitte 2024 weitestgehend abgeschlossen sein.

Für die Bemessung der Grundsteuer sind – wie nach bisherigem Recht – drei Schritte erforderlich:

1.	Grundsteuerwert Die Feststellung des Grundsteuerwertes des Grundstücks bzw. des Betriebs der Land- und Forstwirtschaft erfolgt durch das Finanzamt.
2.	Grundsteuermessbetrag Die Festsetzung des Grundsteuermessbetrages erfolgt ebenfalls durch das Finanzamt. Dazu wird der Grundsteuerwert mit der einschlägigen Grundsteuermesszahl multipliziert.
3.	Grundsteuer Die Festsetzung der Grundsteuer ist Aufgabe der Stadt bzw. Gemeinde. Dazu wird der Grundsteuermessbetrag mit dem Hebesatz der Gemeinde multipliziert.

Wichtig!

Die nach dem neuen Recht **ab 2025** zu zahlende Grundsteuer und deren Fälligkeitszeitpunkte ergeben sich erst aus dem **Grundsteuerbescheid für das Jahr 2025.** Dieser Bescheid wird, wie bisher, von der Gemeinde oder der Stadt, in der das Grundstück belegen ist, erlassen.

Was ist zu tun?

Eigentümerinnen und Eigentümer müssen für jedes Grundstück bzw. jeden Betrieb der Land- und Forstwirtschaft (dazu zählen auch Stückländereien) in 2022 eine Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts auf den 01.01.2022 abgeben.

Hinweis: Abgabepflichtig sind die jeweiligen Grundstückseigentümer zum 01.01.2022. Dies gilt auch, wenn der Grundbesitz danach veräußert wurde. **Maßgeblich sind die tatsächlichen sowie die Wertverhältnisse am Stichtag 01.01.2022.**

Die Aufforderung zur Abgabe der Erklärung ist am 30.03.2022 durch öffentliche Bekanntmachung im Bundessteuerblatt (BStBl 2022 Teil I S. 205) erfolgt.

Wie ist die Erklärung einzureichen?

Gemäß § 228 Absatz 6 Bewertungsgesetz sind die Feststellungserklärungen grundsätzlich elektronisch an die Finanzverwaltung zu übermitteln.

Ab Juli 2022 kann dies kostenlos, sicher und bequem über das Steuerportal „MeinELSTER“ (www.elster.de) erledigt werden.

Bis wann muss die Erklärung eingereicht werden?

Die Erklärung ist **bis zum 31.10.2022** elektronisch an die Finanzverwaltung zu übermitteln.

Welche Unterstützung bietet die Finanzverwaltung?

Die saarländische Finanzverwaltung beabsichtigt einen besonderen Service anzubieten, um die Herausforderung Grundsteuerreform gemeinsam erfolgreich zu meistern.

Allen Eigentümerinnen und Eigentümern mit Grundbesitz im Saarland soll Ende Juni 2022 ein Informationsschreiben nebst Datenblatt zugesandt werden.

Aus dem Informationsschreiben können allgemeine Informationen und das dem Grundstück oder dem Betrieb der Land- und Forstwirtschaft zugewiesene Aktenzeichen entnommen werden. (**Hinweis:** Das bisherige Einheitswertaktenzeichen bleibt weiterhin gültig.)

Das Datenblatt dient als Ausfüllhilfe für die Erklärungserstellung. Es wird folgende für die Erklärung erforderliche Daten enthalten:

- > Gemarkung
- > Flurstück (Zähler, Nenner)
- > Fläche
- > Bodenrichtwert oder
- > Ertragsmesszahl bei Land- und Forstwirtschaft

Welche Daten sind selbst zu ermitteln?

Das durch die Finanzverwaltung zur Verfügung gestellte Datenblatt enthält **keine gebäudebezogenen** Informationen.

Für bebaute Grundstücke sind daher von der Eigentümerin/dem Eigentümer unter anderem die folgenden Daten zu ermitteln und im Rahmen der Feststellungserklärung anzugeben:

- > **Grundstücksart und ggf. Gebäudeart**
 - > Bei überwiegend zu Wohnzwecken genutzten Grundstücken: **Wohn-/Nutzfläche** (Ermittlung nach den Grundsätzen der Wohnflächenverordnung (WoFlV))
 - > Bei überwiegend zu betrieblichen oder anderen Zwecken genutzten Grundstücken: **Bruttogrundfläche** (Ermittlung nach den Grundsätzen der DIN 277)
 - > **Anzahl der Wohnungen**
 - > **Anzahl der Garagen/Tiefgaragenstellplätze** (nicht erforderlich: Außenstellplätze und Carports)
 - > **Baujahr/Jahr der Bezugsfertigkeit** des Gebäudes (nicht erforderlich, wenn vor 1949)
- Diese Daten können ggf. teilweise aus den Bauunterlagen oder einem notariellen Kaufvertrag entnommen werden.

Bleibt der aktuelle Hebesatz weiterhin gültig?

Der aktuelle Hebesatz ist im Regelfall nicht auf die neu festgestellten Grundsteuermessbeträge anzuwenden.

Die Kommunen werden die ab 01.01.2025 geltenden Hebesätze im Laufe des Jahres 2024 neu berechnen und neu festlegen.



Weitere Informationen auf der Homepage des Saarlandes zur Grundsteuerreform auf www.saarland.de.





Landeshauptstadt arbeitet in der Dudweiler Landstraße in St. Johann

Die Landeshauptstadt Saarbrücken arbeitet derzeit in der Dudweiler Landstraße in St. Johann.

Im Abschnitt zwischen der Zufahrt zur Autowaschanlage und der Hauptzufahrt zu dem dort ansässigen Baumarkt wird ein begrünter Mittelstreifen eingerichtet. Dieser trennt die Fahrbahnen der entgegengesetzten Richtungen klarer voneinander ab.

Da der neue Mittelstreifen Platz auf der derzeitigen Fahrbahnfläche beanspruchen wird, wird neben dem Fahrbahnrand auf der Straßenseite des Baumarkts eine Fahrspur ergänzt. Auf diese Weise bleiben weiterhin zwei Fahrspuren für den Autoverkehr in Richtung Innenstadt sowie die gemeinsame Bus- und Radspur erhalten. Auf derselben Straßenseite

wird der Gehweg bis zur Hauptzufahrt des Baumarkts verlängert und optisch an den angeschlossenen, bereits vorhandenen Bürgersteig angepasst.

Während der Arbeiten wird der Verkehr in beide Richtungen an dem Baufeld vorbeigeführt. Vor allem zu Stoßzeiten und insbesondere in Fahrtrichtung Innenstadt ist mit zähfließendem Verkehr zu rechnen. Anliegerinnen und Anlieger können ihre Grundstücke jederzeit anfahren.

Die Arbeiten kosten rund 1,1 Millionen Euro. Es handelt sich um den ersten von drei Bauabschnitten, der voraussichtlich bis in den August hinein dauert. Die gesamte Baumaßnahme soll im Oktober beendet werden.

Arbeiten an Natursteinpflaster in der Straße „Marktsteig“ in Burbach sind fast abgeschlossen



Die Arbeiten der Landeshauptstadt in der Straße „Marktsteig“ in Burbach stehen kurz vor dem Abschluss. Das vorhandene Natursteinpflaster wird dort im Abschnitt zwischen dem Burbacher Markt und der Brunnenstraße instandgesetzt. Sobald das Pflaster in der Fahrbahn erneuert ist, werden Schadstellen im Kleinpflaster in den Gehwegen ausgebessert und auch die Bordsteine teilweise erneuert. Voraussichtlich im Juli soll alles fertig sein.

Das vorhandene Natursteinpflaster wurde zunächst ausgebaut und gelagert, dann erfolgte der Erdaushub des Pflasterunterbaus. Eine Frostschutzschicht und eine Dränbetontragschicht wurden eingebaut. Das Natursteinpflaster wird nun Stück für Stück neu versetzt und verfugt. Auch Baumscheiben wurden angelegt. Die Gesamtkosten für die Maßnahme liegen bei rund 220.000 Euro.



In der Straße „Marktsteig“ in Burbach wird das Natursteinpflaster neu versetzt und verfugt. Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Neugestalteter Fuß- und Radweg von Osthafen bis So-Da-Brücke ist freigegeben

Die Landeshauptstadt hat die Arbeiten zur Neugestaltung des Fuß- und Radwegs am Saarufer zwischen dem Osthafen und der sogenannten So-Da-Brücke abgeschlossen und den Weg wieder freigegeben.

Er wurde am Anfang und am Ende gepflastert, die Steigung an diesen Stellen wurde auf sechs Prozent verringert. Das bietet Spaziergängern und Radfahrern mehr Komfort. Die ebene Teilstrecke wurde aus Naturschutzgründen mit einer wassergebundenen Decke befestigt, so dass Niederschlag gut versickern kann. Da es sich beim Saaruferweg um einen Wartungsweg des Wasserschiffahrtsamtes handelt, wurde der Weg in einer Breite von drei Metern angelegt. Er liegt am Rand des Fauna-Flora-Habitat- und Naturschutzgebiets St. Arnualer

Wiesen. Im Vorfeld der Arbeiten hatte die Landeshauptstadt die notwendigen naturschutzrechtlichen Genehmigungen eingeholt. Für die Neugestaltung des Weges wurden in geringem Umfang Sträucher und Bäume gerodet. Zusätzlich wurden einige Bäume aus Gründen der Verkehrssicherheit gefällt beziehungsweise zurückgeschnitten. Die gerodeten Flächen werden in den Bereichen, in denen nicht gemäht wird, schnell wieder zuwachsen und neue Gehölzflächen werden entstehen.

Als Ausgleichsmaßnahme wird im Spätsommer am Rande des Weges noch eine Hangfläche gerodet. Den Bereich erreicht dann mehr Sonne, wo sich wärmeliebende Reptilienarten wie Mauer- und Zauneidechse aufhalten können.



Ein Teilabschnitt des neugestalteten Fuß- und Radwegs am Saarufer.

Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

ZKE arbeitet im Forstweg in Bischmisheim



Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) erneuert zurzeit Teile von Hausanschlussleitungen sowie den Mischwasserkanal im Forstweg in Bischmisheim. Der städtische Eigenbetrieb arbeitet zwischen den Hausnummern 3 und 4A.

Der Forstweg ist im Baubereich voll gesperrt. Dort gilt auch ein Halteverbot. Umleitungen sind ausgeschildert. Anlie-

gerinnen und Anlieger im Baubereich können ihre Grundstücke zum Be- und Entladen anfahren. Für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge ist die Zufahrt jederzeit gewährleistet. Fußgängerinnen und Fußgänger können die Gehwege weiterhin nutzen.

Die Kanalarbeiten dauern voraussichtlich bis Mitte Juli und kosten rund 50.000 Euro.

Informationen zu aktuellen Baustellen finden Sie unter www.sb-schafft.de.



Öffnungszeiten

der städtischen Publikumsämter und Einrichtungen

Landeshauptstadt Saarbrücken

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadt@saarbruecken.de
Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr

Rathaus Info

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
Montag und Dienstag: 8 bis 12.30 Uhr
und 13.30 bis 16.30 Uhr,
Mittwoch: 8 bis 14 Uhr
Donnerstag: 8 bis 12.30 Uhr und 13.30
bis 18 Uhr, Freitag: 8 bis 13 Uhr

Bauen und Wohnen

Bauaufsichtsamt

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1629
E-Mail: bauaufsicht@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 9 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Liegenschaftsamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1461
E-Mail: liegenschaften@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 und 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30
bis 12 Uhr

Wohnungsaufsicht

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1626
E-Mail: wohnungsaufsicht@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag: 9 bis 12 Uhr

Bäder

Freibad Dudweiler

St. Ingberter Str. 141, 66125 Dudweiler
Telefon: +49 6897 972383
E-Mail: Dudobad@sw-sb.de
Montag bis Sonntag: 9 bis 20 Uhr

Freibad Schwarzenberg

Am Schwarzenbergbad,
66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 389970
E-Mail: Schwarzenberg.Bad@sw-sb.de
Montag bis Sonntag: 9 bis 20 Uhr
Frühschwimmen am Dienstag, Don-
nerstag und Freitag: 7 bis 9 Uhr

Kombibad Altenkessel

Am Schwimmbad, 66126 Saarbrücken
Telefon: +49 6898 984170
E-Mail: Alsbach.Bad@sw-sb.de
Montag bis Sonntag: 9 bis 20 Uhr
Frühschwimmen am Mittwoch:
7 bis 9 Uhr

Kombibad Fechingen

Provinzialstr. 186, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 6893 3339
E-Mail: Fechinger.Bad@sw-sb.de
Montag bis Sonntag: 9 bis 20 Uhr

Bezirksbürgermeister- innen und -meister

Bezirksbürgermeister Daniel Bollig

Rathaus Brebach, Kurt-Schumacher-
Straße, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4430 oder -4405
E-Mail: daniel.bollig@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Stefan Brand

Rathaus St. Johann, Rathausplatz 1,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1328 oder -1300
E-Mail: stefan.brand@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz

Rathaus Dudweiler, Rathausstraße 5,
66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2288
E-Mail: ralf-peter.fritz@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeisterin Isolde Ries

Bürgerhaus Burbach,
Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-5311
E-Mail: isolde.ries@saarbruecken.de

Bürgerdienste

Bürgeramt City

Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt Dudweiler

Am Markt 1, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt Halberg

Kurt-Schumacher-Straße,
66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt West

Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Derzeit können hier am Montag,
Dienstag und Donnerstag zwischen
12 und 13 Uhr keine Dokumente
abgeholt werden.

Fundbüro im Ordnungsamt

Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag:
8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr.

Ordnungsamt

Großherzog-Friedrich-Straße 111,
66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Standesamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
Montag bis Mittwoch, Freitag:
8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Entsorgung

Bauhof Brebach: Grünschnitt-Annahme Kurt-Schumacher-Straße

Kurt-Schumacher-Straße 19,
66130 Saarbrücken
Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Kompostieranlage Gersweiler Friedhofsweg

Friedhofsweg, 66128 Saarbrücken
Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffzentrum Am Holzbrunnen 4

Am Holzbrunnen 4, 66121 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Wertstoffinsel Dudweiler

Schlachthofstr. 48a, 66125 Saarbrücken
Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffzentrum Wiesenstraße 20

Wiesenstraße 20, 66113 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr



Finanzen

Stadtkasse

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken

Telefon: +49 681 9050,
+49 681 905-2124, +49 681 905-2291
E-Mail: stadtkasse@saarbruecken.de

Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr

Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Stadtsteueramt

Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken

Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadtsteueramt@saarbruecken.de

Montag bis Dienstag: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr

Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Kultur, Bildung und Freizeit

Amt für Kinder und Bildung

Dudweilerstraße 41, 66111 Saarbrücken

Telefon: +49 681 9050
E-Mail: bildung@saarbruecken.de

Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr

Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 8 bis 12 Uhr

Europe Direct Saarbrücken

Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1220
E-Mail: europe-direct@saarbruecken.de

Montag: 10 bis 12 Uhr
und 13 bis 15 Uhr

Dienstag: 9 bis 12 Uhr
und 13 bis 15 Uhr

Mittwoch, Freitag: 9 bis 12 Uhr

Donnerstag: 9 bis 12 Uhr
und 13 bis 18 Uhr

Filmhaus

Telefon: Kinokasse: +49 681 905-4800,
Verwaltung: +49 681 905-4803

filmhaus@saarbruecken.de

Kulturinfo

St. Johanner Markt 24,
66111 Saarbrücken

Telefon: +49 681 905-4901
E-Mail: kulturamt@saarbruecken.de

Montag bis Freitag: 9 bis 12 Uhr

Kultur- und Lesetreff Brebach

Saarbrücker Str. 62, 66130 Saarbrücken

Telefon: +49 681 872641
E-Mail:
kultur-und-lesetreff.brebach@saar-
bruecken.de

Dienstag bis Mittwoch: 9 bis 15 Uhr

Freitag: 9 bis 13 Uhr

Kultur- und Lesetreff Burbach

Burbacher Markt 9, 66115 Saarbrücken

Telefon: Ausleihe: +49 681 7535892
Büro: +49 681 7559444
E-Mail:

kultur-und-lesetreff.burbach
@saarbruecken.de

Dienstag: 9 bis 12 Uhr
und 12.30 bis 17.30 Uhr

Mittwoch: 12 bis 15 Uhr

Freitag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr

Kultur- und Lesetreff im Bürgerhaus Dudweiler

Am Markt 115, 66125 Saarbrücken

Telefon: Büro: +49 681 905-2370
Ausleihe: +49 681 905-2371
E-Mail: kultur-und-lesetreff.dudweiler
@saarbruecken.de

Montag: 14 bis 17 Uhr

Dienstag, Freitag: 10 bis 12 Uhr

Mittwoch: 14 bis 18 Uhr, Donnerstag:
11 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Knappenroth

Im Knappenroth (Pavillon),
66113 Saarbrücken

Telefon: +49 681 905-6419
E-Mail: lesetreffmalstatt
@saarbruecken.de

Montag: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Mittwoch: 10 bis 13 Uhr
und 14 bis 17 Uhr

Freitag: 10 bis 16 Uhr

Kultur- und Lesetreff St. Annual

Rubensstraße 64, 66119 Saarbrücken

Telefon: +49 681 8590952
E-Mail: lesetreff-st.annual
@quarternet.de

Montag: 11 bis 15.30 Uhr

Dienstag bis Mittwoch: 11 bis 16 Uhr

Donnerstag: 13 bis 18 Uhr

**Der Kultur- und Lesetreff St. Annual ist
bis einschließlich 21. Juni geschlossen.**

Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken

Nauwieserstraße 3, 66111 Saarbrücken

Telefon: +49 681 905-2182
E-Mail: musikschule@saarbruecken.de

Montag, Mittwoch: 14.30 bis 17 Uhr

Dienstag, Donnerstag: 11 bis 12 Uhr
und 14.30 bis 17 Uhr

Freitag: 14.30 bis 16.30 Uhr

Stadtarchiv

Deutchherrnstr. 1, 66117 Saarbrücken

Telefon: +49 681 905-1258
E-Mail: stadtarchiv@saarbruecken.de

Dienstag: 9 bis 17 Uhr

Donnerstag: 9 bis 18 Uhr,

Freitag: 9 bis 13 Uhr

Stadtbibliothek Saarbrücken

Gustav-Regler-Platz 1, 66111 Saarbrücken

Telefon: Information und
Verlängerung: +49 681 905-1335
und +49 681 905-1717

Verwaltung: +49 681 905-1344

E-Mail: stadtbibliothek-sb@saarbruecken.de

Dienstag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr

Samstag: 10 bis 14 Uhr

Stadtgalerie Saarbrücken

St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken

Telefon: +49 681 905-1853
E-Mail: stadtgalerie@saarbruecken.de

Dienstag bis Freitag: 12 bis 18 Uhr

Samstag bis Sonntag: 11 bis 18 Uhr

Wildpark Saarbrücken

Meerwiesertalweg, 66123 Saarbrücken

Telefon: +49 681 905-2310,
Ganztäglich geöffnet

Zoo Saarbrücken

Graf-Stauffenberg-Straße,
66121 Saarbrücken

Telefon: +49 681 905-3600
E-Mail: zoo@saarbruecken.de

Montag bis Sonntag: 8.30 bis 18 Uhr

Saarbrücker Friedhöfe

Geöffnet von 7 bis 20 Uhr

Kontakt zum Informations- und
Beratungszentrum auf dem Haupt-
friedhof: Telefon: +49 681 905-4341

Soziale Angelegenheiten

Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4,
66111 Saarbrücken

Telefon: +49 681 905-3360
E-Mail: soziales@saarbruecken.de

Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr

Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Frauenbüro

Rathaus St. Johann, Rathausplatz,
66111 Saarbrücken

Telefon: +49 681 905-1649

E-Mail: frauenbuero@saarbruecken.de

Termin nach Vereinbarung

Jugendhilfzentrum Saarbrücken

Telefon: +49 681 926830
E-Mail: jhz@saarbruecken.de

Montag bis Donnerstag: 8 bis 15.30 Uhr

Freitag: 8 bis 12 Uhr

Im Bedarfsfall außerhalb der Öffnungs-
zeiten ist die Rufbereitschaft des
Jugendhilfzentrums rund um die Uhr
telefonisch erreichbar. Die Nummer
wird dann unter der angegebenen
Rufnummer mitgeteilt.

Zuwanderungs- und Integrationsbüro (ZIB)

Rathaus St. Johann, Rathausplatz 1,
66111 Saarbrücken

Telefon: +49 681 905-1588
E-Mail: zib@saarbruecken.de

Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag:
8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr



30 Jahre Filmhaus – das kommunale Kino der Stadt

Andere Filme anders zeigen – dafür steht das städtische Filmhaus in der Mainzer Straße in Saarbrücken. Dieses Jahr feiert es sein 30-jähriges Jubiläum am Standort. Wir werfen einen Blick zurück auf die Geschichte der kommunalen Filmarbeit. Denn die hat ihre ganz eigene Entwicklung genommen.

Kommunale Kinos zur öffentlichen Kulturförderung berechtigt

1966 wurde mit dem Essener Cinema66 das erste kommunale Kino in der Bundesrepublik Deutschland gegründet. 1970 folgte mit dem filmforum in Duisburg das erste mit ganzwöchigem Spielbetrieb. Der Ausdruck „Kommunales Kino“ für diese nichtkommerziellen Kultureinrichtungen wurde ein Jahr später geprägt, als der Magistrat in Frankfurt am Main ein Kino gründete, das direkt der Kulturbehörde, damit also der Kommune, unterstellt sein sollte. Nachdem mehrere kommerzielle Filmtheater gegen die Eröffnung der subventionierten Kinos wegen „unlauterer Konkurrenz“ geklagt hatten, gestand ein Gerichtsurteil 1972 den Kommunalen Kinos zu, als „Träger von Kulturgut“ zur öffentlichen Kulturförderung berechtigt zu sein. Das löste einen wahren Gründer-Boom aus, der auch die Landeshauptstadt Saarbrücken erfasste, wenn auch erst einmal eingebettet in die Arbeit des städtischen Jugendamtes.

Die Kinoaktivitäten der Stadt fanden an verschiedenen Orten in Saarbrücken statt, mal im legendären Stiefelsaal am St. Johanner Markt, mal in der ehemaligen Camera an der Berliner Promenade, auch in der Garage wurde einige Zeit ein Filmcafé betrieben. Und auch das Filmfestival Max Ophüls Preis, gegründet 1980, hat seine Wurzeln in der kommunalen Filmarbeit.

Filmhaus findet Heimat mitten in der Stadt

Erst Ende der Achtzigerjahre fand man im Innenhof der Mainzer Straße 8 den idealen Standort für das Filmhaus, wie es zukünftig heißen sollte. Die denkmalgeschützte Scheune wurde in ein Kino umgebaut, der Scheunencharakter im Saal blieb erhalten. Mit den Büros für die kommunale Filmarbeit und das Filmfestival Max Ophüls Preis entstand ein zentraler Kulturort an einem der lebhaftesten Boulevards von Saarbrücken. Pünktlich zum Festival im Januar 1992 wurde das neue Kino im Filmhaus eröffnet. Seither bietet das Filmhaus an sieben Tagen die Woche alles, was ein kommunales Kino ausmacht: gute Filme zum Neustart, Filmreihen zu gesellschaftsrelevanten Themen, Filmveranstaltungen in Kooperation mit Institutionen, Verbänden und Vereinen, Kinobildung für Kita- und Schulkinder, Open Air-Kino, Filmgespräche mit Gästen. Ergänzt wird das Programm durch Vortragsreihen

und Lesungen. Das gemütliche Foyer ist ein beliebter Ort für geselliges Beisammensein. Vieles wurde in den letzten Jahren renoviert und technisch auf den neuesten Stand gebracht, damit sich das Publikum im Filmhaus wohlfühlen kann. Unter anderem sorgt eine neue umweltfreundliche Klima- und Lüftungsanlage dafür, dass Zuschauerinnen und Zuschauer das Kinoprogramm auch im Sommer in angenehmer Atmosphäre genießen können.

Hochkarätige Filmkunst aus aller Welt

Das Filmhaus hat den anspruchsvollen, aber deshalb nicht weniger unterhaltsamen Arthaus-Filmen eine Heimat gegeben. Es trägt seit Jahrzehnten dazu bei, dass Saarbrücken als Landeshauptstadt vom Filmangebot her ein Metropolenprogramm bieten kann. Ob europäischer Autorenfilm, amerikanisches Independent-Kino oder deutschsprachiger Nachwuchs, sie fanden und finden im Filmhaus ihr dankbares Publikum. Daneben zeigt das städtische Kino auch das Filmschaffen kleinerer Filmeländer aus Lateinamerika, Afrika oder Asien und kommt damit seinem kulturellen Auftrag nach, ein Fenster zur Welt zu sein. Jährlich wiederkehrende Filmfestwochen wie das Latinofestival, Cinema Italia oder die Japanischen Filmtage präsentieren aktuelles Kino in Originalsprache mit deutschen Untertiteln, ein

Arabisches Filmfest ist geplant. Das Programm spricht damit auch Besucherinnen und Besucher an, die aus vielen Ländern der Welt hier in Saarbrücken ihre zweite Heimat gefunden haben.

Ein Hoffest zum Jubiläum

30 Jahre Filmhaus in der Mainzer Straße ist ein guter Grund, um ein kleines Jubiläumsfest zu veranstalten. Im Rahmen des diesjährigen Mitsommerwochenendes im Quartier Mainzer Straße lässt das Filmhaus am Samstag, 25. Juni, eine alte Tradition wieder aufleben und veranstaltet von 12 bis 18 Uhr einen Filmplakatflohmarkt im Innenhof. Die besten Plakate und einige Filmraritäten werden versteigert. Wer mitmachen will, sollte Euro-Münzen dabei haben. Sitzgelegenheiten, Getränke, Fingerfood und Livemusik laden zum Mitfeiern ein. Bei Regen wird der Flohmarkt nach innen verlegt.

Eine Präsentation der Klasse Kommunikationsdesign der Hochschule der Bildenden Künste Saar zeigt, wie vielseitig sich die Studierenden im letzten Semester mit dem Filmhaus unter Werbe Gesichtspunkten beschäftigt haben. Der Jubiläumstag endet um 19 Uhr im Kinosaal mit der Preview des neuesten Films von Laurant Larivière „Die Zeit, die wir teilen“ mit Isabelle Huppert und Lars Eidinger in den Hauptrollen.

Weitere Informationen

www.filmhaus.saarbruecken.de



Die Open Air-Vorstellungen im Sommer sind beim Publikum besonders beliebt.



Ein Blick zurück: das Filmhaus im Umbau.

Fotos: Filmhaus

Für mehr Stadtsauberkeit: ZKE-Aktionen in Alt-Saarbrücken und Malstatt

Im Rahmen der städtischen Kampagne „Sauber ist schöner“ ist die Umweltstreife des Zentralen Kommunalen Entsorgungsbetriebs (ZKE) am Dienstag, 21. Juni, im Stadtteil Alt-Saarbrücken und am Dienstag, 5. Juli, in Malstatt unterwegs.

Bei der Aktion in Alt-Saarbrücken kontrollieren die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Abschnitte vor Häusern, die einer Kehrpflicht durch die Eigentümerinnen und Eigentümer unterliegen.

Diese sind laut Straßenreinigungssatzung in den meisten Straßen in Saarbrücken dazu verpflichtet, Straßen und Gehwege vor ihren Anwesen regelmäßig von Verschmutzungen zu befreien. Dazu zählen beispielsweise Laub und Unkraut, aber auch Kleinmüll wie Hundekot oder Zigarettenkippen. Die Reinigungspflicht gilt auch für Plätze, Parkflächen, Haltestellen, Radwege sowie Fußgängerunterführungen, die der ZKE nicht reinigt. Sie wird in der Regel im Mietvertrag auf die Mieterinnen und Mieter übertragen.

Eigentümerinnen und Eigentümer, die ihrer Pflicht nicht nachkommen, werden von der Umweltstreife schriftlich darüber informiert und bekommen die Gelegenheit, die Reinigung nachzuholen. Werden bei nachträglichen Kontrollen dann erneut Verschmutzungen festgestellt, leitet die Umweltstreife ein Buß-

geldverfahren ein. Eine Übersicht der Bereiche, für die der ZKE zuständig ist, und die städtische Reinigungssatzung gibt es unter www.zke-sb.de/strassen.

Am Dienstag, 5. Juli, kontrollieren die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Malstatt Straßen und Plätze, auf denen es häufig zu illegalen Müllablagerungen kommt, und informieren Passantinnen und Passanten über das Thema Stadtsauberkeit. „Müllsünder“ macht die Umweltstreife auf ihre Vergehen aufmerksam.

Hintergrund

Im Rahmen der städtischen Kampagne „Sauber ist schöner.

Aus Liebe zu unserer Stadt.“ verfolgt der Kommunale Ordnungsdienst (KOD) bereits seit 2007 illegale Müllablagerungen.

Unterstützt wird er dabei von der „Umweltstreife“, die für die Stadtteile Malstatt und Burbach zuständig ist. Die ZKE-Mitarbeiterinnen und -mitarbeiter kontrollieren außerdem regelmäßig die Anliegerreinigung in ganz Saarbrücken und führen Sonderkontrollen in verschiedenen Stadtteilen durch.

Dazu zählt zum Beispiel, wenn jemand Zigaretten auf den Boden wirft, die Hinterlassenschaften des Hundes liegenlässt oder



Die Umweltstreife des ZKE ist regelmäßig für mehr Stadtsauberkeit in Saarbrücken im Einsatz. Foto: ZKE

unerlaubt Sperrmüll im öffentlichen Raum abläßt.

Stellt die Umweltstreife Ordnungswidrigkeiten wie diese fest, leitet sie gegebenenfalls ein Bußgeldverfahren ein. Damit Müll gar nicht erst achtlos weggeworfen wird, verteilt die Streife nützliche Hilfsmittel zur Müllentsorgung wie zum Beispiel kleine Taschen-Aschenbecher, Hundekotbeutel

oder praktische Müllbeutel für unterwegs.

Mit der Aktion will der ZKE das Thema Stadtsauberkeit durch persönliche Ansprache nachhaltig ins Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger rücken. In den kommenden Monaten sind weitere Sauberkeits-Aktionen geplant.

Weitere Informationen

www.zke-sb.de/sauberistschoener

Kostenloser Bürgerservice: ZKE reinigt Biotonnen

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) hat mit der jährlichen Reinigung von Biotonnen in Saarbrücken begonnen. Im Anschluss an die reguläre Leerung reinigt ein Spezialfahrzeug die Tonnen etappenweise in allen Saarbrücker Stadtteilen.

Bequeme Reinigung direkt nach der Leerung

Die Tonnenreinigung durch den ZKE beugt hartnäckigen Verschmutzungen vor und dient dazu, den Wert der Gefäße zu erhalten. Der städtische Entsorger ist mit einem Fahrzeug unterwegs, das bis zu 350 Biotonnen pro Tag in einem Zug leert und säubert. Das ermöglicht eine zeiteffiziente und professionelle Innenreinigung der Abfallbehälter direkt vor Ort. Die Biotonnen werden nach der Leerung von innen mit bis zu 70 Grad heißem Wasser und 120 Bar Hochdruck gesäubert.

So funktioniert der Reinigungsservice

Um den kostenlosen Reinigungsservice zu nutzen, müssen Bürgerinnen und Bürger lediglich ihre Bioabfallgefäße ab sechs Uhr morgens am Abfuhrtag zur

Leerung bereitstellen. Da die Reinigung aller Tonnen in einem Stadtteil bis zu vier Wochen dauert, sollten Interessierte, die den Waschs-service in Anspruch nehmen möchten, ihre Tonnen während des Reinigungszeitraums zu jedem Abfuhrtermin herausstellen, auch wenn diese nur teilweise gefüllt sind. Auch leere Biotonnen können zur Reinigung bereitgestellt werden. In Stadtteilen mit Transportservice übernimmt der ZKE die Aufstellung und das Zurückstellen der Behälter.

Reinigung startet in der Innenstadt und dauert bis Ende des Sommers

Die Reinigung hat in Burbach, Malstatt und St. Johann begonnen und erfolgt schrittweise in allen Stadtteilen. Zurzeit wird der Waschs-service in Schafbrücke, Eschringen, Altenkessel, Klarenthal und Gersweiler ausgeführt. Auch in Dudweiler, Scheidt, Jägersfreude und Herrensohr werden aktuell Biotonnen gereinigt. Voraussichtlich bis zum Ende des Sommers soll der Durchlauf abgeschlossen sein. Eine Übersicht darüber, wann der Waschs-service des ZKE in den einzel-

nen Stadtteilen unterwegs ist, gibt es unter www.zke-sb.de/biotonne. Aus organisatorischen Gründen können sich die Reinigungstermine verschieben.

Biotonne: ökologisch und günstig

Mit der Biotonne werden organische Abfälle in den natürlichen Stoffkreislauf zurückgeführt und in Energie in Form von Biogas umgewandelt. Die Biotonne ist somit ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz. Im Vergleich zur Restmülltonne profitieren Nutzerinnen und Nutzer außerdem von günstigeren Müllgebühren. Gerade das kleine Tonnenmodell ist besonders kompakt und eignet sich damit auch für kleinere Haushalte mit wenig Platz.

Weitere Informationen

www.zke-sb.de/biotonne



Grafik: ZKE/Jürgen Schanz

„Freiheit ist... meinen
Träumen nachgehen
und leben zu dürfen.“



Sera Babakus

Gründungsmentorin
Autorin

„Vergessen wir nie,
dass aus Freiheit die
Verantwortung erwächst
ein gerechtes Leben für
alle zu ermöglichen.“



Ulrich Höfer

Dadweiler

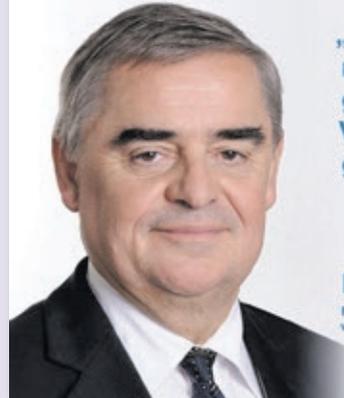
„Ich bin eine Frau und ich möchte sagen:
Freiheit ist, wenn Frauen das Recht haben
zu tragen, was sie wollen. Entweder ein
Kopftuch oder eine kurze Hose.
Wichtig ist, was im Kopf ist,
nicht was auf dem Kopf ist.“



Ahed Aousta

Integrationshelferin,
2015 aus Syrien nach Deutschland geflohen

„Freiheit bedeutet für mich,
mein Leben selbstbestimmt
gestalten und dabei meiner
Verantwortung für Andere
gerecht werden zu können.“



Peter Müller

Richter des Bundes-
verfassungsgerichts

„Freiheit bedeutet für mich ohne äußere Zwänge leben zu können, zum Beispiel Bewegungsfreiheit! Reisefreiheit, die Freiheit zur Meinungsäußerung, für mich nur in einer Demokratie vorstellbar! Freiheit ist für mich Diskussionsfreiheit widerstrebender Meinungen!
Freiheit bedeutet für mich auch die Willensfreiheit, mein eigenes Leben zu gestalten. Nur in Krisenzeiten (Pandemie) ist die Freiheit einzuschränken, weil es um das Wohl aller anderen geht! Noch immer bin ich autark und möchte es so lange wie möglich bleiben!“



Melitta Czerwenka-Nagel (92)

Schnellste Seniorin der Welt, mehrfache Welt- u. Europameisterin im Laufen

„Die Möglichkeit, Filme zu machen ohne jegliche Art von Einflussnahme ist meine Idee von Freiheit. Auf diese Art habe ich bis jetzt 21 Filme gemacht.“



Manfred Kirchheimer

Saarbrücker Umlandbürger und Dokumentarfilmer

700 Jahre – 700 Perspektiven

Anlässlich des Jubiläums 700 Jahre „Saarbrücker Freiheit“ sammelt die Redaktion der städtischen Website saarbruecken.de Antworten auf die Frage: „Was bedeutet Ihnen persönlich Freiheit heute?“ Dazu sind schon einige spannende Perspektiven und Sichtweisen ganz unterschiedlicher Menschen zusammengekommen.

Einen Teil davon zeigen wir auf dieser Seite.

Weitere Zitate gibt es unter dem Link www.saarbruecken.de/700jahre zu lesen.

Wer gerne ein eigenes Zitat an die Redaktion schicken möchte, kann eine Mail an internet@saarbruecken.de schicken oder das Formular unter www.saarbruecken.de/700jahre dafür nutzen.



Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für den Eigenbetrieb **ZKE** zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei

Bauleiter/-innen im Kanal- und Straßenbau

Die Stelle ist derzeit bewertet mit Entgeltgruppe 11 TVöD.

Informationen über das Aufgabengebiet und Ihr Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt beim **Amt für Kinder und Bildung** zwei

Sachbearbeiter/-innen im Bereich Zentrale Dienste

in der Entgeltgruppe 9c TVöD bzw.
in der Besoldungsgruppe A 10 BBesG SL.

Informationen über das Aufgabengebiet und Ihr Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Eigenbetrieb **IKS – Informations- und Kommunikationsinstitut** eine/n

Werkleiterin/ Werkleiter

in Bes.Gr. A 15 SBesG/EG 15 TVöD

und für das **Frauenbüro** eine

Kommunale Frauenbeauftragte

in EG 14 TVöD.

Informationen über die Aufgabengebiete und die dazugehörigen Anforderungsprofile sowie die Bewerbungsfristen gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt beim **Amt für Stadtgrün und Friedhöfe** eine/-n

Dipl.-Ingenieurin/ Dipl.-Ingenieur der Fachrichtung Landschafts- und Freiraumplanung, Landespflege oder Landschaftsarchitektur

in Entgeltgruppe 12 TVöD

Informationen über das Aufgabengebiet und das dazugehörige Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Hinweise:

Gerne nehmen wir Bewerbungen von nichtdeutschen Interessentinnen und Interessenten entgegen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken verfolgt das Ziel, die Unterrepräsentanz von Frauen zu beseitigen. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, verarbeiten und nutzen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken wird diese Daten nicht an Dritte weitergeben und die Regelungen der Datenschutzbestimmungen einhalten.

Öffentliche Ausschreibung (UVgO)

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (ZKE) schreibt die

Lieferung, Dienstleistung, Montage und Reparatur von Kfz Reifen, im Großraum Saarbrücken

aus.

Die Vergabeunterlagen stehen kostenlos unter: vergabe.saarland zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 01.06.2022, ZKE - Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung nach § 3 Nr.1 VOB/A

Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat folgenden Auftrag zu vergeben:

„Kleinkinderspielplatz Haus Äsche - Galabau“.

Ausführungsfrist:

Beginn: spätestens 12 Werktage nach Auftragserteilung

Ende: innerhalb von 60 Werktagen nach Ausführungsbeginn.

Weitere Angaben unter www.saarbruecken.de/ausschreibungen

Saarbrücken, 04.06.2022

Der Oberbürgermeister, Uwe Conradt

Öffentliche Ausschreibung nach § 3 Nr.1 VOB/A

Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat folgenden Auftrag zu vergeben:

„Grundschule Saarbrücken-Gersweiler - Aschbachschule“.

Ausführungsfrist:

Beginn: spätestens 12 Werktage nach Auftragserteilung

Ende: KW 52/2022

Weitere Angaben unter www.saarbruecken.de/ausschreibungen

Saarbrücken, 11.06.2022

Der Oberbürgermeister, Uwe Conradt

Schiedsmann/Schiedsfrau gesucht

In folgenden Bezirken ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt das Ehrenamt der Schiedsfrau / des Schiedsmannes zu besetzen:

Bezirk 2, Saarbrücken-Malstatt

Bezirk 6, Saarbrücken-Altenkessel

Bezirk 8, Saarbrücken-Dudweiler

Bezirk 9, Saarbrücken-Scheidt

Bezirk 12, Saarbrücken-Ensheim/Eschringen

Bezirk 13, Saarbrücken-Brebach/Fechingen

Bezirk 15, Saarbrücken-Bübingen

Bezirk 16, Saarbrücken-Jägersfreude/Herrensohr

Die Aufgaben der Schiedsfrau bzw. des Schiedsmannes bestehen darin, als Vorstufe zum Gerichtsverfahren kleinere Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten - vermögens- und strafrechtlicher Art - zu schlichten und im Sühneverfahren einen Vergleich zu erzielen.

Die Aufgabenpalette ist vielfältig und umfasst beispielsweise Nachbarschaftsstreitigkeiten, leichte Körperverletzung, Hausfriedensbruch oder Beleidigung.

Die Schiedsperson wird für 5 Jahre vom Bezirksrat gewählt und kann auf Wunsch auch wiedergewählt werden. In das Amt kann berufen werden, wer die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt, nicht vorbestraft ist, seinen Wohnsitz im Schiedsbezirk hat und mindestens 25 Jahre alt ist.

Die Teilnahme an Einführungs- und Fortbildungslehrgängen ist erwünscht.

Interessierte senden ihre Bewerbungen bitte bis 15.07.2022 an die Landeshauptstadt Saarbrücken, Zentrale Dienste und Ratsangelegenheiten, Hendrik Dreßen, Rathaus St. Johann, 66111 Saarbrücken.

Ansprechpartner für Rückfragen ist Herr Hendrik Dreßen, Tel.: +49 681 905-1939, E-Mail: ratsangelegenheiten@saarbruecken.de

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Impressum:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Marketing und Kommunikation
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken

Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Blug

Redaktion: Michaela Kakuk, Daniel Schumann

E-Mail: mitteilungsblatt@saarbruecken.de

Auflage: 91.000 Exemplare

Layout und Produktion:

typoserv GmbH · Gutenbergstraße 11-23 · 66117 Saarbrücken

Druck: Saarbrücker Zeitung Medienhaus GmbH

Untertürkheimer Straße 15 · 66117 Saarbrücken

Erscheinungsweise, Verteilung: alle 14 Tage samstags an alle Haushalte

Anregungen:

Bitte das Onlineformular unter www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt nutzen.



Gemäß § 1 Absatz 1 der Satzung über die öffentlichen Bekanntmachungen der Landeshauptstadt Saarbrücken erfolgen Veröffentlichungen im städtischen Internetauftritt. Soweit gesetzlich eine Bekanntmachung nach Absatz 1 nicht ausreichend ist, erfolgt die Veröffentlichung zusätzlich im Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt.

Hier finden Sie aktuelle öffentliche Bekanntmachungen sowie Ausschreibungen der Landeshauptstadt, die bis zum Redaktionsschluss vorliegen.

Alle aktuellen öffentlichen Bekanntmachungen sowie Ausschreibungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/bekanntmachungen.

